

GA-965P-S3

Intel® Core™ 2 Extreme / Core™ 2 Duo

Intel® Pentium® Prozessor Extreme Edition

Intel® Pentium® D / Pentium® 4 LGA775-Prozessor Motherboard

BENUTZERHANDBUCH

Rev. 1001



- * Das Zeichen WEEE auf dem Produkt zeigt an, dass dieses Produkt nicht mit anderem Hausmüll entsorgt werden darf und an eine dafür vorgesehene Sammlungsstelle für das Recyceln von elektrischen und elektronischen Geräten übergeben werden muss!!
- * Das Zeichen WEEE gilt nur in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Hardware-Installation.....	3
1-1 Was vor der Installation berücksichtigt werden muss	3
1-2 Beschreibung der Eigenschaften	4
1-3 Installation der CPU und der CPU Lüfter	6
1-3-1 Installation der CPU.....	6
1-3-2 Installation des CPU-Lüfters.....	7
1-4 Den Speicher installieren	8
1-5 Die Erweiterungskarten installieren.....	10
1-6 Beschreibung der I/O-Rückplatte	11
1-7 Beschreibung der Anschlüsse.....	12

Kapitel 1 Hardware-Installation

1-1 Was vor der Installation berücksichtigt werden muss

Den Computer vorbereiten

Das Motherboard enthält zahlreiche empfindliche elektronische Schaltkreise und Komponenten, die als Folge von einer elektrostatischen Entladung (ESD) beschädigt werden können. Daher befolgen Sie vor der Installation bitte die nachstehende Anleitung:

1. Schalten Sie den Computer bitte aus und ziehen Sie das Netzkabel.
2. Vermeiden Sie es beim Umgang mit dem Motherboard, die Metalleiter oder Anschlüsse zu berühren.
3. Es wird empfohlen, beim Umgang mit den elektronischen Bauteilen (CPU, RAM) eine Manschette für die elektrostatische Entladung (ESD) zu tragen.
4. Vor dem Installieren der elektronischen Komponenten legen Sie diese auf eine antistatische Unterlage oder in einen antistatischen Schutzbehälter.
5. Stellen Sie sicher, dass Sie das Netzgerät ausgeschaltet haben, bevor Sie das Netzgerät von dem Motherboard abtrennen.

Hinweise zur Installation

1. Entfernen Sie die Aufkleber auf dem Motherboard nicht. Diese Aufkleber sind für die Gültigkeit der Garantie erforderlich.
2. Vor dem Installieren der elektronischen Komponenten legen Sie diese auf eine antistatische Unterlage oder in einen antistatischen Schutzbehälter.
3. Vor der Benutzung dieses Produkts stellen Sie bitte sicher, dass alle Kabel und Netzstecker angeschlossen sind.
4. Um Schäden am Motherboard zu vermeiden lassen Sie keine Schrauben mit den Schaltkreisen des Motherboards oder mit deren Komponenten in Berührung kommen.
5. Stellen Sie sicher, dass sich keine übrigen Schrauben oder Metallkomponenten auf dem Motherboard oder innerhalb des Computergehäuses befinden.
6. Stellen Sie das Computersystem auf keine unebene Oberfläche auf.
7. Ein Einschalten des Computers während des Installationsvorganges kann zu einem Schaden der Systemkomponenten sowie zu Verletzungen des Benutzers führen.
8. Falls Sie hinsichtlich bestimmter Installationsschritte unsicher sind oder Sie auf ein Problem bei der Benutzung des Produkts treffen, wenden Sie sich an einen zugelassenen Computertechniker.

Worauf sich die Garantie nicht erstreckt

1. Schäden durch natürliche Katastrophen, Unfälle oder Beschädigung durch Menschen.
2. Schäden, die auf eine Nichtbeachtung der Bedingungen, die im Benutzerhandbuch beschrieben sind, zurückzuführen sind.
3. Schäden wegen unsachgemäßer Installation.
4. Schäden wegen Verwendung von unzulässigen Komponenten.
5. Schäden, die auf eine Benutzung mit Parametern außerhalb des zulässigen Bereichs zurückzuführen sind.
6. Falls das Produkt als kein offizielles Gigabyte-Produkt bestimmt wurde.

1-2 Beschreibung der Eigenschaften

CPU	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Unterstützt LGA775 Intel® Core™ 2 Extreme/Core™ 2 Duo/Pentium® Prozessor Extreme Edition/Pentium® D/Pentium® 4 ◆ L2-Cache abhängig von der CPU
Frontsidebus	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Unterstützt 1066/800/533MHz FSB
Chipsatz	<ul style="list-style-type: none"> ◆ NorthBridge: Intel® P965 Express-Chipsatz ◆ SouthBridge: Intel® ICH8
LAN	<ul style="list-style-type: none"> ◆ On Board Marvell 88E8056 phy (10/100/1000 Mbit)
Audio	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Realtek ALC883-Chip auf Platine ◆ Unterstützt Audio Feinabstimmung ◆ Unterstützt 2 / 4 / 6 / 8-Audiokanäle ◆ Unterstützt SPDIF In/Out-Anschluss ◆ Unterstützt CD-In-Anschluss
Soutbridge	<ul style="list-style-type: none"> ◆ ICH8 Southbridge <ul style="list-style-type: none"> - 1 FDD-Anschlüsse, ermöglichen den Anschluss von 1 FDD-Geräte - 4 SATA 3Gb/s Anschlüsse (SATAII0, 1, 2, 3), ermöglichen den Anschluss von 4 SATA 3Gb/s Geräten ◆ GIGABYTE SATA2-Chip auf Platine <ul style="list-style-type: none"> - 1 IDE-Anschluss (UDMA 33/ATA 66/ATA 100/ATA 133), für 2 IDE-Geräte - 2 SATA 3Gb/s Anschlüsse (GSATAII0, 1), ermöglichen den Anschluss von 2 SATA 3Gb/s Geräten - Unterstützt Datensortierung (RAID 0), Spiegelung (RAID 1) und JBOD für Seriellen ATA
OS Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Microsoft Windows 2000/XP
Speicher	<ul style="list-style-type: none"> ◆ 4 DDR II DIMM-Speichersteckplätze (unterstützen bis zu 8GB-Speicher) ◆ Unterstützt Dual Channel DDR II 800/667/533 ungepufferter DIMM<small>(Hinweis 1)</small> ◆ Unterstützt 1,8V DDR II DIMMs
Erweiterungssteckplätze	<ul style="list-style-type: none"> ◆ 1 PCI Express x 16 Steckplatz ◆ 3 PCI Express x 1 Steckplätze ◆ 3 PCI-Steckplätze
Interne Anschlüsse	<ul style="list-style-type: none"> ◆ 1 24-Pin ATX Netzanschluss ◆ 1 4-Pin ATX 12V Netzanschluss ◆ 1 Floppy-Anschluss ◆ 1 IDE-Anschluss ◆ 6 SATA 3Gb/s Anschlüsse ◆ 1 CPU-Ventilatorenanschluss ◆ 1 System-Ventilatorenanschluss ◆ 1 Anschluss für das vordere Bedienfeld ◆ 1 Audio-Anschluss auf der Vorderseite ◆ 1 CD Eingangs-Verbindung ◆ 3 USB 2.0/1.1 Anschlüsse für zusätzlich 6 Ports mit Kabeln ◆ 1 SPDIF Ein / Aus Verbindung ◆ 1 Spannungssorgungs-LED-Anschluss

Rückseiten I/O	<ul style="list-style-type: none"> ◆ 1 PS/2-Tastatur-Anschluss ◆ 1 PS/2-Maus-Anschluss ◆ 1 SPDIF-Ausgangs-Anschluss (koaxial+optisch) ◆ 1 Paralleler Port ◆ 4 USB 2.0/1.1 Anschlüsse ◆ 1 Serieller-Port (COMA) ◆ 1 RJ-45 Anschluss ◆ 6 Audiobuchsen (Line In / Line Out / MIC In / Surround Speaker Out (Hinterer Lautsprecher-Ausgang) / Center/Subwoofer Lautsprecher-Ausgang / Seitenlautsprecher-Ausgang)
I/O Control	<ul style="list-style-type: none"> ◆ IT8718-Chip
Hardware Überwachung	<ul style="list-style-type: none"> ◆ System-Spannungserkennung ◆ Erkennung der CPU/System-Temperatur ◆ CPU/System Lüfter Geschwindigkeitsüberwachung ◆ CPU Temperaturwarnung ◆ Warnung wegen Ausfall des CPU- / System-Lüfters ◆ CPU-Smart-Lüftersteuerung
BIOS	<ul style="list-style-type: none"> ◆ 1 8M bit flash ROM ◆ Anwendung des lizenzierten AWARD BIOS
Zusätzliche Merkmale	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Unterstützt @BIOS ◆ Unterstützt Download-Center ◆ Unterstützt Q-Flash ◆ Unterstützt EasyTune^(Hinweis 2) ◆ Unterstützt Xpress Install ◆ Unterstützt Xpress Recovery2 ◆ Unterstützt Xpress BIOS Rescue
Mitgelieferte Software	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Norton Internet Security (OEM-Überarbeitung)
Abmessungen	<ul style="list-style-type: none"> ◆ ATX-Formfaktor; 30,5cm x 21,0cm

(Hinweis 1) Um ein DDR II 800/667 Speichermodul auf dem Motherboard zu nutzen, müssen Sie einen 800/1066MHz FSB Prozessor installieren.

(Hinweis 2) EasyTune Funktionen können auf anderen Motherboards abweichen.

1-3 Installation der CPU und der CPU Lüfter



Vor dem Installieren der CPU halten Sie sich bitte an die folgenden Bedingungen:

1. Stellen Sie sicher, dass das Motherboard die CPU unterstützt.
2. Beachten Sie die eingekerbt Ecke der CPU. Falls Sie die CPU in die falsche Richtung installieren kann diese nicht richtig eingesetzt werden. In diesem Fall drehen Sie die CPU um.
3. Tragen Sie eine gleichmäßige Schicht von Wärmepaste zwischen der CPU und den CPU-Kühlern auf.
4. Stellen Sie sicher, dass der CPU Lüfter auf der CPU installiert ist, bevor Sie das System in Betrieb nehmen, da eine Überhitzung zu bleibenden Schäden der CPU führen kann.
5. Stellen Sie die Frequenzen des CPU-Hosts entsprechend den Spezifikationen des Prozessors ein. Es wird nicht empfohlen, die Frequenz des System-Bus' außerhalb der Hardware-Spezifikationen einzustellen, da dadurch die erforderlichen Normen für die Peripheriegeräte nicht erfüllt werden. Falls Sie die Frequenz dennoch außerhalb der gegebenen Spezifikationen einstellen wollen, gehen Sie dafür entsprechend den Spezifikationen Ihrer Hardware vor, einschließlich der CPU, der Grafikkarte, des Speichers, des Festplattenlaufwerk usw.



Voraussetzungen für die HT-Funktion:

Um die Funktionalität der Hyper-Threading Technologie für Ihr Rechnersystem zu ermöglichen, sind alle folgenden Plattformkomponenten erforderlich:

- CPU: Intel® Pentium 4 CPU mit HT Technologie
- Chipsatz: Ein Intel® Chipsatz der HT Technologie unterstützt
- BIOS: BIOS das HT Technologie unterstützt und aktiviert hat
- Betriebssystem: Ein Betriebssystem, das Optimierungen für HT Technologie besitzt

1-3-1 Installation der CPU

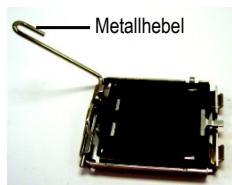


Abb. 1
Heben Sie den Metallhebel auf der CPU-Fassung vorsichtig in eine aufrechte Position hoch.

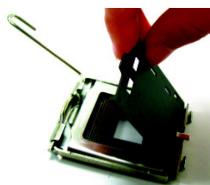


Abb. 2
Entfernen Sie die Plastikhülle der CPU-Fassung.

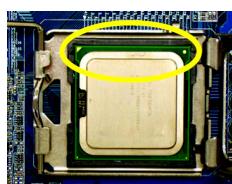


Abb. 3
Beachten Sie das kleine goldene Dreieck an der Kante der CPU-Fassung. Richten Sie die eingekerbt Ecke der CPU nach diesem Dreieck aus und legen Sie die CPU vorsichtig ein. (Halten Sie dabei die CPU fest zwischen Ihrem Daumen und dem Zeigefinger fest, setzen Sie sie gerade und nach unten in die Fassung ein. Vermeiden Sie drehende oder biegende Bewegungen, da diese die CPU während des Einsetzens beschädigen.)



Abb. 4
Nach dem richtigen Installieren der CPU bringen Sie die Ladeplatte wieder an und bewegen Sie den Metallhebel zurück in seine Ausgangsstellung.

1-3-2 Installation des CPU-Lüfters



Abb. 1

Tragen Sie eine regelmäßige Schicht von Kühlpaste auf die Oberfläche der installierten CPU auf.

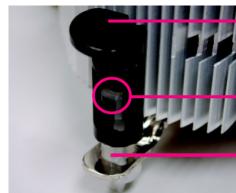


Abb. 2

(Zum Entfernen des CPU-Lüfters den Steckerstift in Pfeilrichtung drehen. Zum Installieren diesen Steckerstift in die entgegengesetzte Richtung drehen.) Beachten Sie, daß das Pfeilsymbol auf dem Steckerstift vor der Installation nicht nach innen zeigen darf. (Diese Anweisung gilt nur für Intel-Lüfter)



Abb. 3

Legen Sie den CPU Lüfter oben auf die CPU und stellen Sie sicher, daß die Steckerstifte nach dem Stiftloch der Motherboard ausgerichtet sind. Danach die Steckerstifte diagonal nieder drücken.

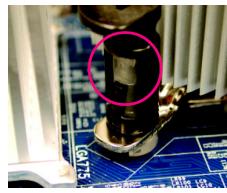


Abb. 4

Stellen Sie sicher, daß der Steckerstift und der Buchsenstift eng miteinander verbunden sind. (Detaillierte Anleitungen zur Installation finden Sie im Abschnitt der CPU Lüfter-Installation im Handbuch)

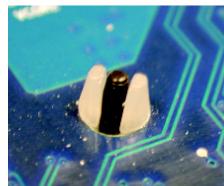


Abb. 5

Prüfen Sie die Rückseite des Motherboards nach dem Installieren. Wenn der Steckerstift wie gezeigt eingesetzt ist, dann ist die Installation vollständig.



Abb. 6

Schließen Sie danach den Netzstecker des CPU Lüfter auf dem Motherboard an.



Der CPU Lüfter kann wegen Erhärtens der Kühlpaste an der CPU haften. Um dies zu vermeiden wird empfohlen, anstelle der Kühlpaste ein Wärmeklebeband für die Wärmeableitung zu verwenden oder sehr vorsichtig beim Entfernen des CPU Lüfters zu sein.d.

1-4 Den Speicher installieren



Vor dem Installieren der Speichermodule befolgen Sie bitte die folgenden Anleitungen:

1. Bitte vergewissern sie sich, dass der vom Ihnen gewählte Speicher von der Hauptplatine unterstützt wird. Nur Speicher mit einer ähnlichen Kapazität, ähnlichen Spezifikationen und einer ähnlichen Marke dürfen benutzt werden.
2. Vor dem Installieren oder Entfernen des Speichermoduls stellen Sie bitte sicher, dass der Computer ausgeschaltet ist, um Schäden an der Hardware zu vermeiden.
3. Die Speichermodule sind mit einem narrensicheren Design zum Einsetzen versehen. Ein Speichermodul kann nur in eine Richtung eingeschoben werden. Falls Sie das Speichermodul nicht einschieben können, drehen Sie es um.

Die Hauptplatine unterstützt DDRII-Speichermodule, wobei das BIOS die Speicherkapazität und die Spezifikationen automatisch erkennt. Die Speichermodule sind so designed, dass sie nur in eine Richtung eingesetzt werden können. Die Kapazität ist je nach jedem Steckplatz unterschiedlich.

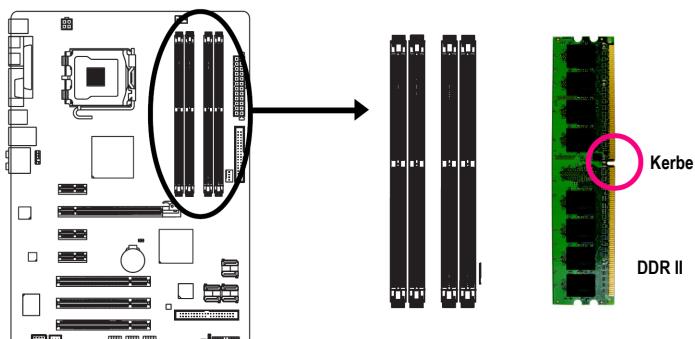


Abb. 1

Die DIMM Fassung hat eine Kerbe, so dass das DIMM Speichermodul nur in eine Richtung passen kann. Führen Sie das DIMM Speichermodul senkrecht in die DIMM Fassung ein. Dann drücken Sie es nach unten.

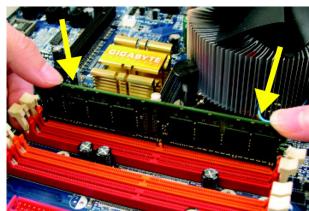
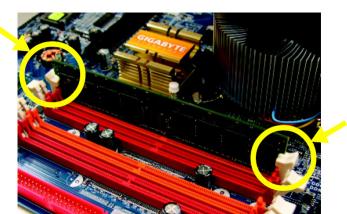


Abb. 2

Schließen Sie die Plastikklammer an beiden Kanten der DIMM Fassungen, um das DIMM Modul zu verriegeln. Kehren Sie die Installationsschritte um, wenn Sie das DIMM Modul entfernen wollen.





Dual Channel Speicher Konfiguration

GA-965P-S3 unterstützt Dual Channel Technologie. Bei der Verwendung der Dual Channel Technologie wird die Bandbreite des Speicherbusses verdoppelt. Der GA-965P-S3 schließt 4 DIMM Fassungen ein, und jeder Kanal hat zwei DIMM Fassungen wie folgt:

- Kanal 0: DDRII1, DDRII2
- Kanal 1: DDRII3, DDRII4

Wenn Sie die Dual Channel Technologie nutzen wollen, bitte, aufgrund der Einschränkungen von Intel Chipsatz-Spezifikationen die folgenden Erklärungen beachten.

1. Der Dual Kanal Modus ist nicht anwendbar, wenn nur ein DDR II Speichermodul installiert ist.
2. Um den Dual Kanal Modus mit zwei oder vier Speichermodulen zu ermöglichen (es wird empfohlen, Speichermodule der selben Marke, Größe, Chips und Geschwindigkeit zu benutzen), müssen Sie die Module in die DIMM Einfassungen mit der gleichen Farbe installieren.

Die folgende Tabelle ist eine Dual Kanal Speicher Konfigurationstabelle: (DS: doppelseitig, SS: einseitig, X: Leer)

	DDR II 1	DDR II 2	DDR II 3	DDR II 4
2 Speichermodule	DS/SS	X	DS/SS	X
	X	DS/SS	X	DS/SS
4 Speichermodule	DS/SS	DS/SS	DS/SS	DS/SS

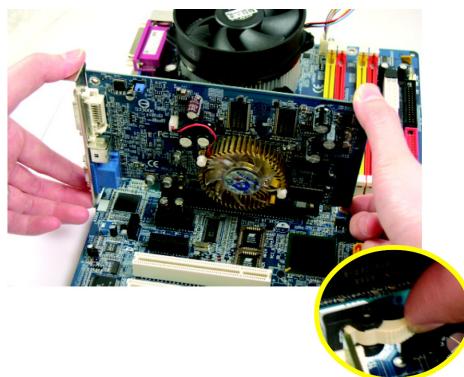
(Hinweis) Beim Installieren von Speichermodulen und Chipsätzen in unterschiedlichen Größen erscheint eine Nachricht, die anzeigt, dass der Speicher, der angezeigt, dass der Betrieb für den Flex-Speichermodus während dem POST angezeigt wird. Die Technologie des Intel® Flex-Speichers ermöglicht einfache Aktualisierungen mit verschiedenen zu benutzenden Speichergrößen, wobei sie im Doppelkanal-Modus bleiben.

1-5 Die Erweiterungskarten installieren

Installieren Sie die Erweiterungskarte durch Befolgung der nachstehenden Schritte:

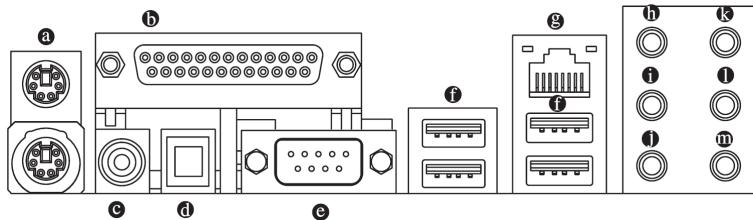
1. Lesen Sie die Anleitungen der entsprechenden Erweiterungskarten bevor Sie diese auf Ihrem Computer installieren.
2. Die Gehäuseabdeckung, Schrauben und Einstekklammer entfernen.
3. Drücken Sie die Erweiterungskarte fest in den Steckplatz des Motherboards.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Metallkontakte der Karte wirklich im Slot sitzen.
5. Ersetzen Sie die Schraube, um die eckige Platzklammer der Erweiterungskarte zu sichern.
6. Setzen Sie die Gehäuseabdeckung wieder ein.
7. Schalten Sie den Computer ein, wenn notwendig, aktivieren Sie die entsprechenden Funktionen der Erweiterungskarten im BIOS.
8. Installieren Sie die Treiber des Betriebssystems.

Eine PCI Express x16-Erweiterungskarte installieren:



CAUTION
Bitte richten Sie die VGA Karte in dem PCI Express x16 Steckplatz der Platinne aus und drücken Sie sie fest in den Steckplatz.
Stellen Sie sicher, dass Ihre VGA Karte mit dem Clip am Ende des PCI Express x16 Steckplatzes gesichert ist. Wenn Sie die VGA Karte versuchen zu deinstallieren, drücken Sie den Clip wie auf dem Bild auf der linken Seite gezeigt, um die Karte freizugeben.

1-6 Beschreibung der I/O-Rückplatte



a PS/2 Tastatur- und PS/2 Mausanschluss

Zum Anschliessen einer PS/2-Port-Tastatur oder -Maus schliessen Sie die Maus an den oberen Port (grün) und die Tastatur an den unteren Port (violett) an.

b LPT (Paralleler Port)

Der Parallel-Port erlaubt das Anschliessen eines Druckers, Scanners und anderer Peripheriegeräte.

c KOAXIAL (SPDIF Aus)

Der SPDIF Koaxial-Ausgangsanschluss ist dafür geeignet, digitale Töne via eines Koaxialkabels zu externen Lautsprechern oder komprimierte AC3 Daten zu einem externen Dolby-Digitaldecoder zu übertragen.

d OPTISCH (SPDIF Aus)

Der SPDIF Optische-Ausgangsanschluss ist dafür geeignet, digitale Töne via eines optischen Kabels zu externen Lautsprechern oder komprimierte AC3 Daten zu einem externen Dolby-Digitaldecoder zu übertragen.

e Serieller Port (COMA)

Zum Anschließen einer seriellen Maus oder von Datenverarbeitungsgeräten.

f USB-Port

Bevor Sie Ihr/e Gerät(e) an einen USB Anschluss (Anschlüsse) anschliessen, vergewissern Sie sich bitte, dass sich Ihr/e Gerät(e) wie die USB Tastatur, die Maus, der Scanner, Zip-Laufwerk, der Lautsprecher usw. eine Standard-USB Schnittstelle haben. Vergewissern Sie sich auch, dass Ihr Betriebssystem USB Controller unterstützt. Wenn das nicht der Fall sein sollte, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer wegen möglicher Patch- oder Treiberupdates. Zwecks weiterer Informationen wenden Sie bitte sich bitte an Ihre OS- oder Geräte Hersteller.

g LAN-Anschluss

Die angebotene Internetverbindung ist Gigabit Ethernet für eine Datenübertragungsgeschwindigkeit von 10/100/1000Mbps.

h Mittlerer/Tieftonlautsprecher-Ausgang

Die Standard Mittlerer/Tieftonlautsprecher-Ausgangsbuchse. Mittlerer/Tieftonlautsprecher können an die Mittlerer/Tieftonlautsprecher-Ausgangsbuchse angeschlossen werden.

i Surround Lautsprecher Ausgang (hinterer Lautsprecher Ausgang)

Die Standard Surround Lautsprecher Ausgangsbuchse (hinterer Lautsprecher Ausgang). Hintere Surround Lautsprecher können an die Surround Lautsprecher Ausgangsbuchse (hinterer Lautsprecher Ausgang) angeschlossen werden.

j Seiten-Lautsprecherausgang

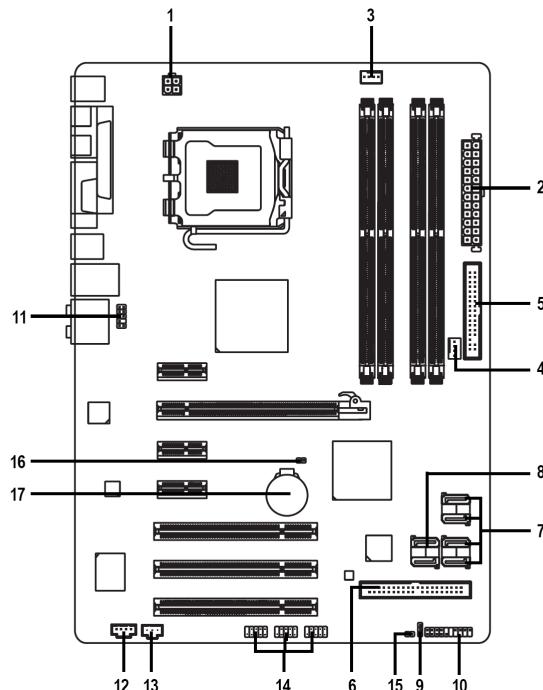
Die Standard Seiten-Lautsprecherausgangsbuchse. Surround Seiten-Lautsprecher können an die Seiten-Lautsprecherausgangsbuchse angeschlossen werden.

k Line In

Die Standard Line In Buchse. Geräte wie CD-ROM, Walkman usw. können an die Line In Buchse angeschlossen werden.

- ① Line Out (vorderer Lautsprecher-Ausgang)**
Die Standard Line Out (vorderer Lautsprecher-Ausgang) Buchse. Stereo Lautsprecher, Ohrhörer oder vordere Surround Lautsprecher können an die Line Out (vorderer Lautsprecher-Ausgang) Buchse angeschlossen werden.
- ② MIC In**
Die Standard MIC In Buchse. Mikrofone müssen mit der MIC In Buchse verbunden sein.
- NOTE** Zusätzlich zu den Standard-Lautsprechereinstellungen, können die ①~⑩ Audiobuchsen mittels der Audiosoftware rekonfiguriert werden, so dass sie andere Funktionen ausführen. Nur Mikrofone MÜSSEN mit der Standard Mic In Buchse (⑪) verbunden sein. Bitte lesen Sie die 2-/4-/6-/8-Kanal Audio Einstellungsschritte für detaillierte Softwarekonfigurationsinformationen.

1-7 Beschreibung der Anschlüsse



1) ATX_12V	10) F_PANEL
2) ATX (Power Connector)	11) F_AUDIO
3) CPU_FAN	12) CD_IN
4) SYS_FAN	13) SPDIF_I
5) FDD	14) F_USB1 / F_USB2 / F_USB3
6) IDE1	15) CI
7) SATAII0/1/2/3	16) CLR_CMOS
8) GSATAII0/1	17) BATTERY
9) PWR_LED	

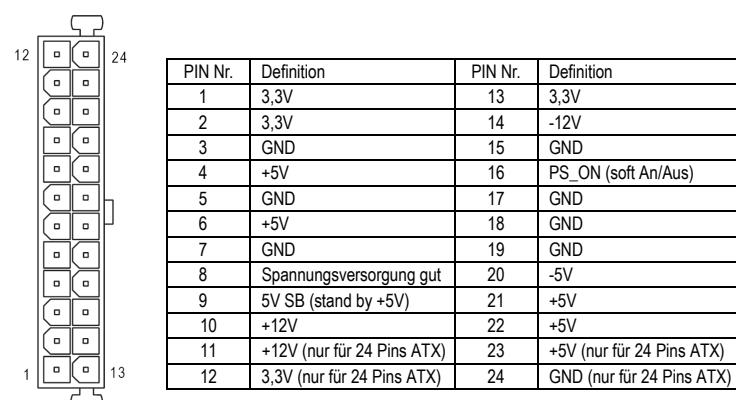
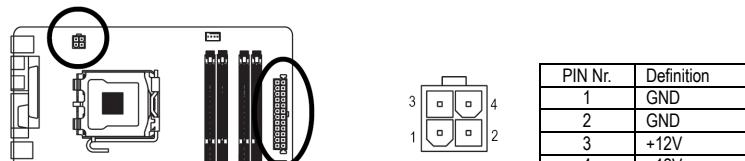
1/2) ATX_12V/ATX (Spannungsversorgung Anschluss)

Mit der Verwendung des Netzteils können alle Komponenten auf dem Motherboard mit einer stabilen Stromversorgung versorgt werden. Vor dem Anschliessen des Netzanschlusses stellen Sie sicher, dass alle Komponenten und Geräte richtig installiert sind. Richten Sie den Netzanschluss mit dessen richtigem Standort auf der Motherboard aus und schliessen Sie ihn gut an.

Mit dem ATX_12V-Netzanschluss wird hauptsächlich die CPU mit Strom versorgt. Falls der ATX_12V-Netzanschlussstecker nicht angeschlossen ist, kann das System nicht gestartet werden. Vorsicht!

Verwenden Sie ein Netzteil, das die Anforderungen der Systemspannung erfüllt. Es wird empfohlen, ein Netzteil zu verwenden, welches eine hohe Stromaufnahme (300W oder höher) bewältigen kann. Wird ein Netzteil verwendet, welches die erforderliche Spannung nicht liefert, kann dies eine Instabilität des Systems verursachen oder ein Starten des Systems verhindern.

Wenn Sie ein 24-Pin ATX Netzteil verwenden, entfernen Sie bitte die kleine Abdeckung an dem Stromanschluss des Motherboards, bevor Sie das Stromkabel anschließen; andernfalls, entfernen Sie es bitte nicht.

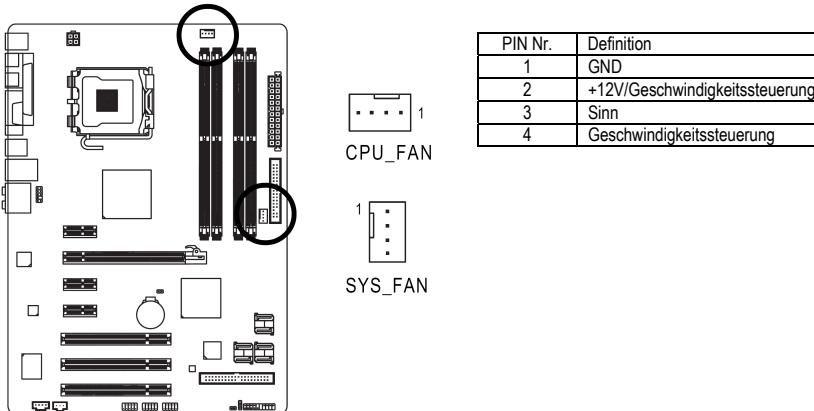


3/4) CPU_FAN / SYS_FAN (Netzanschluss für den Lüfter)

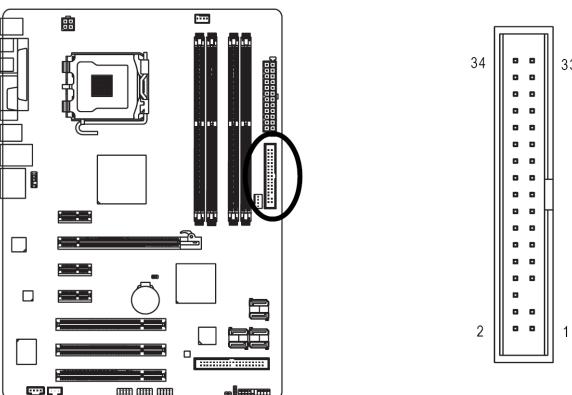
Der Netzanschluss des Kühlungslüfters unterstützt eine Spannung von +12V und mehr und benutzt dabei einen dreipoligen Anschluss und besitzt ein voll gesichertes Verbindungsdesign.

Die meisten Lüfter sind mit farbkodierten Netzkabeln ausgestattet. Ein rotes Netzkabel zeigt einen positiven Anschluss an und erfordert eine Spannung von +12V oder mehr. Das schwarze Kabel ist das geerdete Kabel (GND).

Denken Sie daran das CPU/System Ventilatorkabel mit dem CPU_FAN/SYS_FAN/PWR_FAN Anschluss zu verbinden um CPU Schäden zu vermeiden oder Systemaufhängungen durch Überhitzung.

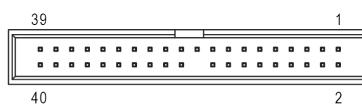
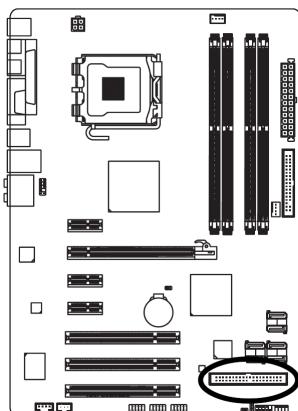
**5) FDD (Floppy-Anschluss)**

An den FDD-Anschluss wird das FDD-Kabel angeschlossen, während das andere Ende dieses Kabels an das FDD-Laufwerk angeschlossen wird. Die unterstützten FDD-Laufwerke sind wie folgt: 360KB, 720KB, 1,2MB, 1,44MB und 2,88MB. Vor dem Anschließen des FDD-Kabels beachten Sie die narrensichere Rille des FDD-Anschlusses.



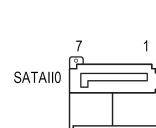
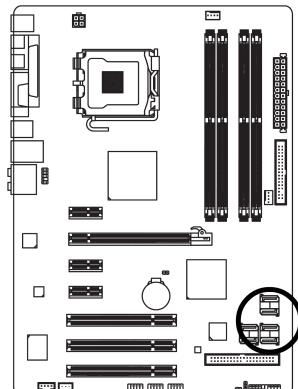
6) IDE1 (IDE-Anschluß)

An den IDE-Anschluss wird ein IDE-Anschlußstecker angeschlossen. Ein IDE-Anschlußstecker wird an ein IDE-Kabel angeschlossen, während das einzelne IDE-Kabel danach an zwei IDE-Geräte (Festplatte oder Floppy-Laufwerk) angeschlossen werden kann. Falls Sie zwei IDE-Geräte anschließen möchten muss die Steckbrücke an einem IDE-Gerät als Master und das andere als Slave eingestellt werden (die Informationen über die Einstellung sind auf dem IDE-Gerät angegeben). Vor dem Anschließen des IDE-Kabels bachten Sie die narrensichere Rille des IDE-Anschlußsteckers.

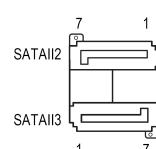


7) SATAII0/1/2/3 (SATA 3Gb/s Anschluss, Gesteuert durch ICH8)

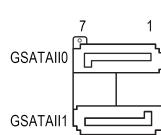
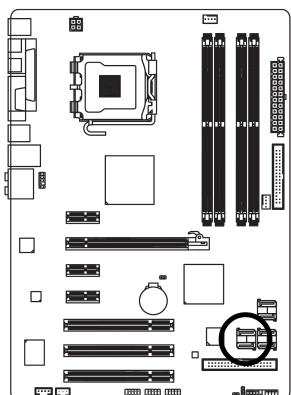
SATA 3 Gb/s ermöglicht eine Übertragungsrate bis zu 300MB/Sek. Den seriellen ATA finden Sie in der BIOS-Einstellung. Installieren Sie den richtigen Treiber, um eine richtige Funktion sicherzustellen.



PIN Nr.	Definition
1	GND
2	TXP
3	TXN
4	GND
5	RXN
6	RXP
7	GND



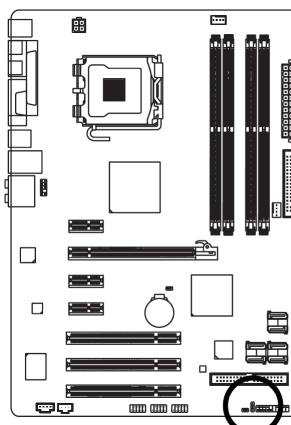
- 8) GSATAII0/1 (SATA 3Gb/s Anschluss, Gesteuert durch GIGABYTE SATA2)**
 SATA 3 Gb/s ermöglicht eine Übertragungsrate bis zu 300MB/Sek. Den seriellen ATA finden Sie in der BIOS-Einstellung. Installieren Sie den richtigen Treiber, um eine richtige Funktion sicherzustellen.



PIN Nr.	Definition
1	GND
2	TXP
3	TXN
4	GND
5	RXN
6	RXP
7	GND

9) PWR_LED

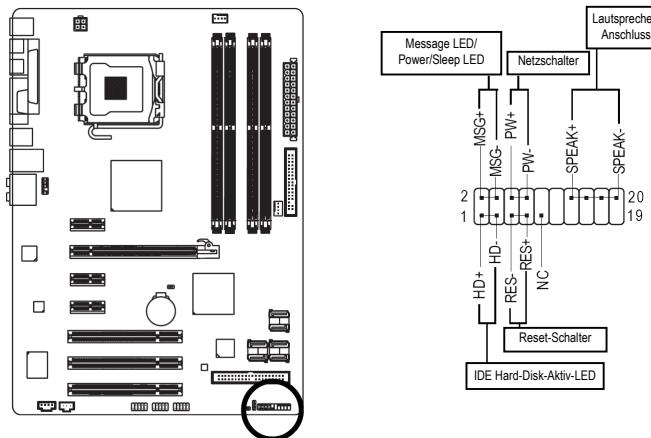
Der PWR_LED-Anschlußstecker wird mit der Betriebsanzeige (eine Diode) des Systems angeschlossen, um anzusehen, ob das System ein- oder ausgeschaltet ist. Diese Diode blinkt wenn das System aussetzt.



PIN Nr.	Definition
1	MPD+
2	MPD-
3	MPD-

10) F_PANEL (Steckbrücke auf der Vorderseite)

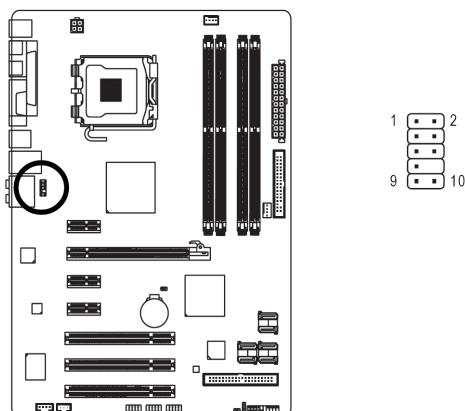
Bitte verbinden Sie die Power LED, den Lautsprecher, Reset-Schalter und Netzschalter usw. der vorderen Bedientafel Ihres Gehäuses mit dem F_PANEL Anschluss, entsprechend der Pin-Zuordnung unten.



HD (IDE Hard-Disk-Aktiv-LED) (Blau)	Pin 1: LED-Anode (+) Pin 2: LED-Kathode (-)
SPEAK (Lautsprecher-Anschluss) (Gelb)	Pin 1: Spannung Pin 2 - Pin 3: NC Pin 4: Daten (-)
RES (Reset-Schalter) (Grün)	Offen: Normal Geschlossen: Reset Hardware System
PW (Netzschalter) (Rot)	Offen: Normal Geschlossen: Power an/aus
MSG (Message LED/Power/Sleep LED) (Gelb)	Pin 1: LED-Anode (+) Pin 2: LED-Kathode (-)
NC (Violett)	NC

11) F_AUDIO (Audio Anschluss Vorderseite)

Dieser Anschluss unterstützt entweder das HD (High Definition) oder AC97 Audiomodul der Vorderseite. Wenn Sie die Frontaudio Funktion nutzen möchten, verbinden Sie das Audiomodul der Vorderseite mit diesem Anschluss. Überprüfen Sie die Pin-Zuordnung sorgfältig, während Sie das Audiomodul der Vorderseite anschließen. Eine falsche Verbindung zwischen dem Modul und dem Anschluss wird das Audiogerät nicht funktionieren lassen oder sogar beschädigen. Für ein optionales Audiomodul der Vorderseite, kontaktieren Sie bitte Ihren Gehäusehersteller.



HD Audio:

PIN Nr.	Definition
1	MIC2_L
2	GND
3	MIC2_R
4	-ACZ_DET
5	LINE2_R
6	FSENSE1
7	FAUDIO_JD
8	Kein Pin
9	LINE2_L
10	FSENSE2

AC'97 Audio:

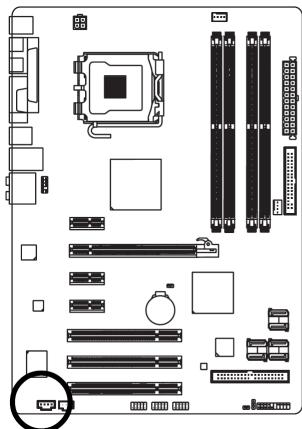
PIN Nr.	Definition
1	MIC
2	GND
3	MIC Strom
4	NC
5	Line Out (R)
6	NC
7	NC
8	Kein Pin
9	Line Out (L)
10	NC



Standardmäßig ist der Audiotreiber für die Unterstützung von HD Audio konfiguriert. Um ein AC97 Audiomodul der Vorderseite mit diesem Anschluss zu verbinden, lesen Sie bitte die Anweisungen auf Seite 82 (im Englischen Handbuch) über die Softwareeinstellungen.

12) CD_IN (CD Ein)

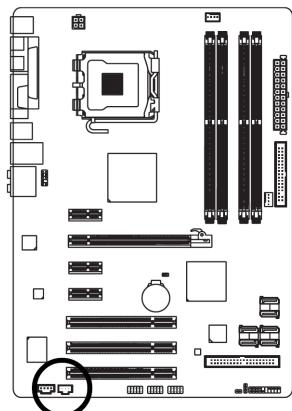
Verbinden Sie den CD-ROM oder den DVD-ROM Audioausgang mit dem Anschluss.



PIN Nr.	Definition
1	CD-L
2	GND
3	GND
4	CD-R

13) SPDIF_I (SPDIF In)

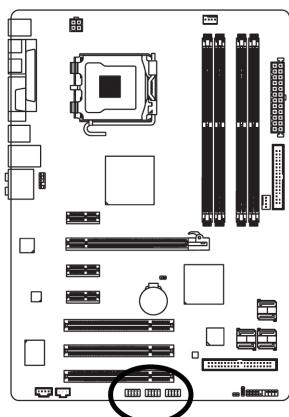
Benutzen Sie die SPDIF IN Funktion nur, wenn Ihr Gerät einen Digitalausgang besitzt. Seien Sie mit der Polarität des SPDIF_I Anschlusses vorsichtig. Überprüfen Sie sorgfältig die PIN-Zuordnung, während Sie das SPDIF Kabel anschließen. Eine inkorrekte Verbindung des Kabels mit dem Anschluss wird das Gerät nicht funktionieren lassen oder sogar beschädigen. Für ein optionales SPDIF Kabel, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.



PIN Nr.	Definition
1	Spannung
2	SPDIFI
3	GND

14) F_USB1/F_USB2/F_USB3 (Vordere USB-Verbindung)

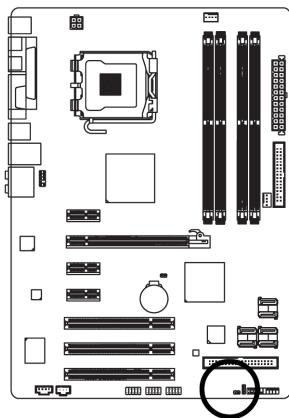
Vorsichtig mit der Polarität der vorderen USB-Verbindung sein. Die Pin-Belegung sorgfältig prüfen, während Sie das vordere USB-Kabel anschliessen, eine falsche Verbindung des Kabels kann zu Fehlfunktionen oder sogar zu Beschädigungen führen. Wegen weiterer USB-Kabel, wenden Sie sich bitten an Ihren nächsten Händler.



PIN Nr.	Definition
1	Spannung (5V)
2	Spannung (5V)
3	USB Dx-
4	USB Dy-
5	USB Dx+
6	USB Dy+
7	GND
8	GND
9	Kein Pin
10	NC

15) CI (Gehäuse offen)

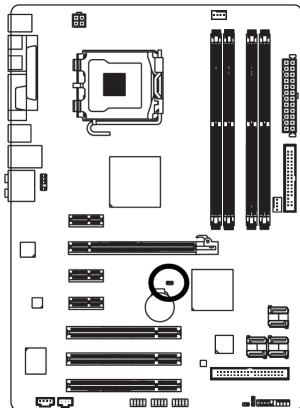
Dieser 2-Pin Anschluss erlaubt Ihrem System die Erkennung, ob die Gehäuseabdeckung entfernt wurde. Sie können den „Gehäuse geöffnet“ Status in der BIOS Einstellung prüfen.



PIN Nr.	Definition
1	Signal
2	GND

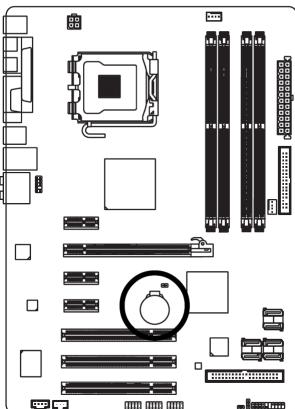
16) CLR CMOS (CMOS Löschen)

Sie können durch diesen Header die CMOS Daten bis zu den Grundeinstellungswerten löschen. Um CMOS zu löschen, vorübergehend 2 Pin kurzschließen. Grundeinstellung beinhaltet nicht die Steckbrücke, um eine unsachgemäße Benutzung dieses Headers zu vermeiden.



Offen: Normal

Kurz: Lösche CMOS

17) BATTERIE

- ❖ Es besteht die Gefahr einer Explosion, wenn die Batterie inkorrekt ersetzt wurde.
- ❖ Ersetzen Sie nur den gleichen oder äquivalenten, vom Hersteller empfohlenen, Typ.
- ❖ Entsorgen Sie die verwendeten Batterien entsprechend den Herstellerangaben.

Wenn Sie CMOS löschen möchten...

1. Schalten Sie den Computer aus und ziehen Sie das Netzkabel.
2. Nehmen Sie die Batterie vorsichtig heraus und legen Sie sie für etwa 1 Minuten bei Seite. (Oder benutzen Sie ein Metallobjekt, um den positiven und negativen Pol des Batteriehalters für fünf Sekunden kurzschließen).
3. Setzen Sie die Batterie wieder ein.
4. Stecken Sie das Netzkabel ein und schalten Sie den Computer an.

Deutsch

Deutsch

Deutsch
